
BERENBERG SYSTEMATIC APPROACH

Anlagefonds luxemburgischen Rechts

Jahresbericht zum 31. Dezember 2009

R.C.S Luxemburg B-73663

Verwaltungsgesellschaft: BERENBERG LUX INVEST S.A.

Depotbank: RBC Dexia Investor Services Bank S.A.

Auf der Grundlage der Jahres- und Halbjahresberichte dürfen keine Zeichnungen entgegengenommen werden.

Die Zeichnungen erfolgen nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigefügt wird.

Berenberg Systematic Approach

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Management und Verwaltung	2
Informationen an die Anteilinhaber	4
Bericht des Verwaltungsrates	6
Bericht des Réviseur d'Entreprises	7
Nettovermögensaufstellung	9
Veränderung des Nettovermögens	10
Entwicklung der sich im Umlauf befindenden Anteile und Statistik	11
Berenberg Systematic Approach - Global Stockpicker Fund	
Wertpapierbestand	12
Geographische und wirtschaftliche Aufteilung des Wertpapierbestandes	14
Berenberg Systematic Approach - European Stockpicker Fund	
Wertpapierbestand	15
Geographische und wirtschaftliche Aufteilung des Wertpapierbestandes	17
Erläuterungen zum Jahresabschluss	18
Ausschüttungsgleiche Erträge zum Geschäftsjahresende 31. Dezember 2009	22

Berenberg Systematic Approach

Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft

Berenberg Lux Invest S.A.
23, rue Aldringen
L-1118 Luxemburg
R.C.S. Luxemburg B-73663

Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft

Vorsitzender:

Dr. Hans-Walter Peters
Partner der
Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG, Hamburg (Berenberg Bank)

Verwaltungsratsmitglieder:

Andreas Brodtmann
Partner der
Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG (Berenberg Bank)

Tom Wede
Geschäftsführer

Uwe Schwedewsky
Geschäftsführer

Harald Wörister
Geschäftsführer

Anlageverwalter

Berenberg Bank (Schweiz) AG
Kreuzstrasse 5
CH-8034 Zürich

Depotbank, Netto- Inventarwertberechnung, Zentralverwaltung und Register- und Transferstelle

RBC Dexia Investor Services Bank S.A.
14, Porte de France
L-4360 Esch-sur-Alzette

Abschlussprüfer des Fonds

Deloitte S.A.
Réviseur d'Entreprises
560, rue de Neudorf
L-2220 Luxemburg

Abschlussprüfer der Verwaltungsgesellschaft

BDO Audit
2, Avenue Charles de Gaulle
L-1653 Luxemburg

Berenberg Systematic Approach

Management und Verwaltung (Fortsetzung)

Vertriebs-, Informations- und Zahlstellen

in Luxemburg:

RBC Dexia Investor Services Bank S.A.
14, Porte de France
L-4360 Esch-sur-Alzette

Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG (Berenberg Bank)
Zweigniederlassung Luxemburg
23, rue Aldringen
L-1118 Luxemburg

in Deutschland:

Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG (Berenberg Bank)
Neuer Jungfernstieg 20
D-20354 Hamburg

in der Schweiz:

Vertreter:

First Independent Fund Services AG
Klausstrasse 33
CH-8008 Zürich

Zahlstelle:

Berenberg Bank (Schweiz) AG
Kreuzstrasse 5
CH-8034 Zürich

Die Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, die Anteile des Fonds in weiteren Vertriebsländern zu vertreiben. In diesem Zusammenhang ist die Verwaltungsgesellschaft ermächtigt, in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen, weitere Vertriebs- und Zahlstellen zum Vertrieb der Anteile des Fonds in allen Ländern zu benennen, in denen der Vertrieb dieser Anteile gestattet ist. Die Anleger in den verschiedenen Vertriebsländern werden, falls gesetzlich erforderlich, über die zuständigen Vertriebs- und Zahlstellen, die spezifischen Bestimmungen in den Vertriebsländern sowie alle anderen notwendigen Informationen mittels eines zusätzlichen Informationsblattes zum Verkaufsprospekt des Fonds informiert.

Berenberg Systematic Approach

Informationen an die Anteilinhaber

Zwei Monate nach Ende der ersten Hälfte des Geschäftsjahres des Fonds veröffentlicht die Verwaltungsgesellschaft einen ungeprüften Halbjahresbericht.

Spätestens vier Monate nach Ablauf eines jeden Geschäftsjahres des Fonds veröffentlicht die Verwaltungsgesellschaft einen geprüften Jahresbericht entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen des Großherzogtums Luxemburg.

Der erste Bericht war ein geprüfter Jahresbericht zum 31. Dezember 2006 und der erste ungeprüfte Halbjahresbericht wurde zum 30. Juni 2007 erstellt.

Informationen an die Anteilinhaber werden, soweit gesetzlich erforderlich, in Luxemburg im "Mémorial" und in einer Luxemburger Tageszeitung veröffentlicht. Veröffentlichungen in den Vertriebsländern des Fonds erfolgen nach den länderspezifischen Anforderungen. Darüber hinaus werden die Anteilepreise gemäß den gesetzlichen Bestimmungen eines jeden Landes, in dem die Anteile zum öffentlichen Vertrieb berechtigt sind, veröffentlicht.

Die gegebenenfalls bisher erreichte Wertentwicklung des Fonds kann im vereinfachten Verkaufsprospekt konsultiert werden.

Folgende Unterlagen und Informationen sind kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft in Luxemburg, der Depotbank sowie bei den Vertriebs-, Informations- und Zahlstellen des Fonds in Papierform erhältlich:

- Verkaufsprospekt
- Vereinfachter Verkaufsprospekt
- Verwaltungsreglement (Vertragsbedingungen)
- Depotbankvertrag zwischen der Berenberg Lux Invest S.A. und der RBC Dexia Investor Services Bank S.A.
- Dienstleistungsvertrag zwischen der Berenberg Lux Invest S.A. und der RBC Dexia Investor Services Bank S.A.
- Anlageverwaltervertrag zwischen der Berenberg Lux Invest S.A. und der Berenberg Bank (Schweiz) AG
- Jahres- und Halbjahresberichte
- Satzung der Verwaltungsgesellschaft
- Ausgabe- und Rücknahmepreis.

Der Prospekt, das Verwaltungsreglement der vereinfachte Verkaufsprospekt, die Jahres- und Halbjahresberichte sowie eine Aufstellung über sämtliche Portfolioveränderungen im Berichtszeitraum sind kostenlos beim Vertreter in der Schweiz erhältlich.

Eine Liste der Veränderungen im Wertpapierbestand für die Periode vom 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2009 für die Teilfonds des Berenberg Systematic Approach ist auf Anfrage der Anteilinhaber am Sitz der Verwaltungsgesellschaft und der Zahl-, Informations- und Vertriebsstellen frei verfügbar.

Zinsbesteuerungsrichtlinie

Mit dem Gesetz vom 21. Juni 2005 (das „Gesetz“) wurde die Richtlinie 2003/48/EC des Rates im Bereich der Besteuerung von Zinserträgen (die „Zinsbesteuerungsrichtlinie“) in Luxemburger Recht umgesetzt.

Die Zinsbesteuerungsrichtlinie soll sicherstellen, dass Zinszahlungen aus Forderungen („Zinserträge“) in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union („Mitgliedstaat“) an Privatpersonen („wirtschaftliche Eigentümer“) mit Wohnsitz in einem anderen Mitgliedstaat effektiv besteuert werden. So sind die Mitgliedstaaten gemäß der Zinsbesteuerungsrichtlinie verpflichtet, den zuständigen Behörden im Mitgliedstaat des wirtschaftlichen Eigentümers gewisse Mindestinformationen zu den Zinserträgen sowie zur Identität des wirtschaftlichen Eigentümers mitzuteilen („Informationsaustausch“). Eine Ausnahme bilden Österreich, Belgien und Luxemburg, die für einen Übergangszeitraum Quellensteuern auf diese Zinserträge erheben werden. Auch andere Länder, darunter die Schweiz, abhängige oder assoziierte Gebiete der EU-Mitgliedstaaten, die Fürstentümer Monaco, Liechtenstein und Andorra sowie die Republik San Marino haben mit dem Informationsaustausch oder der Quellenbesteuerung vergleichbare Maßnahmen ergriffen.

Berenberg Systematic Approach

Informationen an die Anteilinhaber (Fortsetzung)

In Luxemburg sieht das Gesetz die Erhebung einer Quellensteuer vor, die in drei Schritten von anfänglich 15% (1. Juli 2005 bis 30. Juni 2008) über 20% (1. Juli 2008 bis 30. Juni 2011) bis auf 35% (ab 1. Juli 2011) angehoben wird.

Artikel 9 des Gesetzes schreibt jedoch vor, dass keine Quellensteuer einbehalten wird, sofern der wirtschaftliche Eigentümer die Zahlstelle schriftlich ermächtigt, Informationen im Rahmen des Informationsaustauschs weiterzugeben. Die von dem Fonds ausgeschütteten Dividenden fallen unter den Anwendungsbereich der Zinsbesteuerungsrichtlinie, wenn mehr als 15% der Vermögenswerte des entsprechenden Portfolios in Forderungen (Definition siehe Gesetz) angelegt sind. Die Zinsbesteuerungsrichtlinie findet Anwendung auf Rücknahmeerlöse eines Anteilinhabers bei Rücknahme von Anteilen, sofern mehr als 40% der Vermögenswerte des entsprechenden Teilfonds in Forderungen investiert sind.

Stellt der Antragsteller der Gesellschaft die laut Gesetz geforderten Angaben nur unvollständig und unzureichend zur Verfügung, ist die Gesellschaft berechtigt, Anträge auf Zeichnung von Anteilen zurückzuweisen.

Name des Teilfonds	Steuerstatus bei Rücknahme	Steuerstatus bei Ausschüttung	Das zur Ermittlung des Status verwendete Verfahren	Dauer der Gültigkeit des Status
Berenberg Systematic Approach - Global Stockpicker Fund	O	O	Asset Test	01/01/10 - 31/12/10
Berenberg Systematic Approach - European Stockpicker Fund	O	O	Asset Test	01/01/10 - 31/12/10

I = innerhalb des Anwendungsbereichs des Gesetzes
O = außerhalb des Anwendungsbereichs des Gesetzes

Berenberg Systematic Approach

Bericht des Verwaltungsrates

Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,

unter dem Umbrella „Berenberg Systematic Approach“ wurden in den Jahren 2006 und 2007 Aktienfonds als Teilfonds aufgelegt: zum einen der „Global Stockpicker Fund“ (ein global ausgerichteter Aktienfonds – in EUR und in USD) und zum anderen der „European Stockpicker Fund“ (ein europäisch orientierter Aktienfonds – in EUR). Beide Fonds werden unter Anwendung des systematischen „STOCKPICKER-Modells“ geführt.

Anlagestrategie

Der Ansatz des STOCKPICKER-Modells besteht darin, aus einer Gruppe von Aktien (bspw. einem Index) anhand systematischer Kriterien eine kleinere Gruppe von Titeln (insgesamt zumeist ein gutes Fünftel des originären Aktienkorbs) herauszufiltern, welche fundamental unterbewertet erscheinen, in der Vergangenheit eine gewisse Resistenz in fallenden Marktphasen bewiesen haben und sich in einem günstigen Trendumfeld bewegen. Der verfolgte Ansatz ist demnach eine Art Symbiose von fundamentaler und technischer Aktienanalyse. Jedes STOCKPICKER-Portfolio ist stets (nahezu) voll investiert. Somit liegt die grundsätzliche Allokationsentscheidung auf einer anderen Ebene (Investor, Vermögensverwaltung etc.).

Es besteht der Anspruch, dass ein solches (breit über die unterschiedlichen Währungsräume und Branchen diversifiziertes) Portfolio ausgewählter Titel mittelfristig eine bessere Performance erzielt als der zugrunde liegende Index, ohne dabei ein größeres statistisches Risiko aufzuweisen. Das Modell wird seit 2004 in den Märkten Deutschland, Europa, USA und Asien eingesetzt. Seit 2006 liefert das Modell auch Ergebnisse für den Schweizer Markt.

Bezüglich der STOCKPICKER-Fonds dient die MSCI Index-Familie als Benchmark. Für die EUR-Klasse des Teilfonds Global Stockpicker Fund kommt der MSCI World in EUR, für die entsprechende USD-Klasse der MSCI World in USD zur Anwendung. Da die Währungen innerhalb der beiden Klassen nicht gesichert werden, handelt es sich hierbei um ein punktgenaues Benchmarking. So orientieren sich die Anteile der Regionen USA, Europa und Pazifik im globalen Fonds an der kontinentalen Schwerpunktsetzung innerhalb des MSCI World.

Für den Teilfonds European Stockpicker Fund dient entsprechend der MSCI Europe (GDP) in EUR als Referenzwert.

Wertentwicklung der Fonds im abgelaufenen Geschäftsjahr

Das STOCKPICKER-Modell wird seit Anfang Oktober 2004 eingesetzt. In den ersten zwei Jahren, bis zur Auflegung des ersten STOCKPICKER-Teilfonds in 2006, konnte in allen Segmenten eine Performance erreicht werden, welche stets über der entsprechenden Referenzwerte lag. Diese erfreuliche relative Entwicklung setzt sich seit dem Start der STOCKPICKER-Fonds fort. Per Jahresende 2009 verzeichneten alle 3 Fondsklassen eine spürbar bessere annualisierte Performance seit Auflegung als der entsprechende Referenzwert im genauen Vergleichszeitraum (bei niedrigerer Volatilität und einer hohen Korrelation). Das Jahr 2009 beendete der European STOCKPICKER Fund mit einer Performance von +27,98%, der Global STOCKPICKER Fund in EUR verzeichnete ein Plus von +21,75% und der Global STOCKPICKER Fund in USD lag im abgelaufenen Kalenderjahr bei +24,49%. Nach Jahren der relativen Stärke in steigenden (2004 bis 2006), seitwärts tendierenden (2007) und extrem schwachen Märkten (2008) konnte somit auch die jüngste Aufwärtsbewegung an den internationalen Aktienmärkten seit März 2009 mitgemacht werden.

Ausblick

Für das Kalenderjahr 2010 erwarten wir ein weiterhin gutes Gesamtumfeld für Aktien (hier sind v.a. die historisch niedrigen Zinsen in den entwickelten Ländern zu nennen). Trotzdem muss aufgrund der nach wie vor aussergewöhnlichen makroökonomischen Lage mit einer sehr hohen Volatilität gerechnet werden.

Die Performance der Teilfonds ist mit dem Verlauf der globalen bzw. der europäischen Aktienmärkte stark korreliert. Es besteht aber der Anspruch, dass der Mix aus fundamentaler und technischer Analyse auch in 2010 für bessere Rendite-Risiko-Ergebnisse sorgt als der Gesamtmarkt.

Luxemburg, den 16. April 2010

Berenberg Lux Invest S.A.

Berenberg Systematic Approach

Bericht des Réviseur d'Entreprises

An die Anteilhaber des
Berenberg Systematic Approach
23, rue Aldringen
L-1118 Luxembourg

Entsprechend dem uns erteilten Auftrag haben wir den beigefügten Jahresabschluss des Berenberg Systematic Approach und seiner jeweiligen Teilfonds geprüft, der die Nettovermögensaufstellung und den Wertpapierbestand zum 31. Dezember 2009 sowie die Veränderung des Nettovermögens für das an diesem Datum abgelaufene Geschäftsjahr sowie eine Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und die sonstigen Erläuterungen zu den Aufstellungen enthält.

Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft für den Jahresabschluss

Die Erstellung und die den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung dieses Jahresabschlusses gemäß den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Erstellung und Darstellung des Jahresabschlusses liegen in der Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft. Diese Verantwortung umfasst die Entwicklung, Umsetzung und Aufrechterhaltung des internen Kontrollsystems hinsichtlich der Erstellung und den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung des Jahresabschlusses, so dass dieser frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren, sowie die Auswahl und Anwendung von angemessenen Rechnungslegungsgrundsätzen und -methoden und die Festlegung angemessener rechnungslegungsrelevanter Schätzungen.

Verantwortung des Réviseur d'Entreprises

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung diesem Jahresabschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den vom „Institut des Réviseurs d'Entreprises“ umgesetzten internationalen Prüfungsgrundsätzen (International Standards on Auditing) durch. Diese Grundsätze verlangen, dass wir die Berufspflichten und -grundsätze einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des Réviseur d'Entreprises ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Jahresabschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstößen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Réviseur d'Entreprises das für die Erstellung und die den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung des Jahresabschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet ebenfalls die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Angemessenheit der vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft vorgenommenen Schätzungen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Nach unserer Auffassung sind die erlangten Prüfungsnachweise als Grundlage für die Erteilung unseres Prüfungsurteils ausreichend und angemessen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Auffassung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Erstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Berenberg Systematic Approach und seiner jeweiligen Teilfonds zum 31. Dezember 2009 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum abgelaufene Geschäftsjahr.

Berenberg Systematic Approach

Bericht des Réviseur d'Entreprises (Fortsetzung)

Sonstiges

Die im Jahresbericht enthaltenen ergänzenden Angaben wurden von uns im Rahmen unseres Auftrags durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Grundsätzen. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses haben uns diese Angaben keinen Anlass zu Anmerkungen gegeben.

Deloitte S.A.

Réviseur d'Entreprises

B. Michaelis
(Partner)

560, rue de Neudorf
L-2220 Luxembourg

Luxemburg, den 16. April 2010

Berenberg Systematic Approach

Nettovermögensaufstellung
zum 31. Dezember 2009

		Berenberg Systematic Approach - Global Stockpicker Fund	Berenberg Systematic Approach - European Stockpicker Fund	Total
	Erläuterung	EUR	EUR	EUR
AKTIVA				
Wertpapierbestand zum Marktwert	(2)	31.942.770	27.246.053	59.188.823
Bankguthaben		1.033.048	817.261	1.850.309
Forderungen aus Zeichnungen		11.466	0	11.466
Forderungen aus Zinsen und Dividenden		15.634	13.080	28.714
Gründungskosten		26.000	0	26.000
Nicht realisierter Gewinn aus Devisentermingeschäften	(7)	547	304	851
SUMME AKTIVA		33.029.465	28.076.698	61.106.163
PASSIVA				
Verbindlichkeiten aus Wertpapierkäufen		244.144	151.972	396.116
Verbindlichkeiten aus Rückzahlungen		4.819	0	4.819
Verbindlichkeiten gegenüber der Verwaltungsgesellschaft	(4)	113.465	98.635	212.100
Rückstellungen für Aufwendungen		80.542	22.118	102.660
SUMME PASSIVA		442.970	272.725	715.695
NETTOVERMÖGEN INSGESAMT		32.586.495	27.803.973	60.390.468
Nettoinventarwert pro Anteil				
Anteilklasse A		84,40	67,28	
Anteilklasse B		94,96*	-	
Anzahl der ausstehenden Anteile				
Anteilklasse A		254.722	413.288	
Anteilklasse B		168.313	-	

* Die oben ausgewiesenen Nettoinventarwerte für die Anteilklasse B sind in USD angegeben.

Die beigefügten Erläuterungen bilden einen integralen Bestandteil des Jahresabschlusses.

Berenberg Systematic Approach

Veränderung des Nettovermögens
für das am 31. Dezember 2009 endende Geschäftsjahr

		Berenberg Systematic Approach - Global Stockpicker Fund	Berenberg Systematic Approach - European Stockpicker Fund	Total
	Erläuterung	EUR	EUR	EUR
NETTOVERMÖGEN ZU BEGINN DES GESCHÄFTSJAHRES		23.758.431	18.371.009	42.129.440
ERTRÄGE				
Dividenden auf Wertpapierbestand, netto		574.780	628.092	1.202.872
Zinsen auf Bankguthaben		5.432	5.702	11.134
Sonstige Erträge		66.719	22.568	89.287
Ertragsausgleich		29.078	41.646	70.724
ERTRÄGE INSGESAMT		676.009	698.008	1.374.017
AUFWENDUNGEN				
Verwaltungskosten	(4)	387.875	317.788	705.663
Depotbankgebühren	(3)	11.220	12.104	23.324
Domiziliationsgebühr, Buchführungsgebühr und Transferkosten		52.891	40.482	93.373
Revisionskosten, Druck- und Veröffentlichungskosten		19.324	17.387	36.711
Abonnementsteuer	(5)	13.127	11.032	24.159
Zinsaufwand		3	70	73
Abschreibung der Gründungskosten		15.000	0	15.000
Sonstige Aufwendungen		14.467	14.185	28.652
AUFWENDUNGEN INSGESAMT		513.907	413.049	926.956
NETTOERTRAG AUS ANLAGEN		162.102	284.959	447.061
Realisierte Gewinne/(Verluste) aus Wertpapierverkäufen	(2)	(3.738.635)	(5.181.889)	(8.920.524)
Realisierte Gewinne/(Verluste) aus Devisentermingeschäften	(2)	(407)	(4.770)	(5.177)
Realisierte Gewinne/(Verluste) aus Devisengeschäften	(2)	(53.518)	3.882	(49.636)
REALISierter NETTOGEWINN / NETTOVERLUST		(3.630.458)	(4.897.818)	(8.528.276)
Veränderung des nicht realisierten Gewinnes/ (Verlustes) aus:				
- Wertpapieren		9.075.203	10.549.396	19.624.599
- Devisentermingeschäften		547	304	851
NETTOERHÖHUNG DES NETTOVERMÖGENS		5.445.292	5.651.882	11.097.174
Entwicklung des Kapitals				
Mittelzuflüsse		7.062.234	9.196.193	16.258.427
Mittelrückflüsse		(3.650.384)	(5.373.465)	(9.023.849)
Ertragsausgleich		(29.078)	(41.646)	(70.724)
NETTOVERMÖGEN AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES		32.586.495	27.803.973	60.390.468

Die beigefügten Erläuterungen sind ein integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Berenberg Systematic Approach

Entwicklung der sich im Umlauf befindenden Anteile

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2009

	Berenberg Systematic Approach - Global Stockpicker Fund	Berenberg Systematic Approach - European Stockpicker Fund
Anteilklasse A		
Anzahl der ausstehenden Anteile zu Beginn des Geschäftsjahres	234.274	349.483
Anzahl der ausgegebenen Anteile	51.193	156.413
Anzahl der zurückgenommenen Anteile	(30.745)	(92.608)
Anzahl der ausstehenden Anteile am Ende des Geschäftsjahres	254.722	413.288
Anteilklasse B		
Anzahl der ausstehenden Anteile zu Beginn des Geschäftsjahres	138.970	-
Anzahl der ausgegebenen Anteile	55.695	-
Anzahl der zurückgenommenen Anteile	(26.352)	-
Anzahl der ausstehenden Anteile am Ende des Geschäftsjahres	168.313	-

Statistik

	Berenberg Systematic Approach - Global Stockpicker Fund EUR	Berenberg Systematic Approach - European Stockpicker Fund EUR
NETTOVERMÖGEN INSGESAMT		
31. Dezember 2009	32.586.495	27.803.973
31. Dezember 2008	23.758.431	18.371.009
31. Dezember 2007	34.978.249	30.078.075
Nettoinventarwert pro Anteil am Ende des Geschäftsjahres		
31. Dezember 2009		
Anteilklasse A	84,40	67,28
Anteilklasse B**	94,96	-
31. Dezember 2008		
Anteilklasse A	69,32	52,57
Anteilklasse B**	76,28	-
31. Dezember 2007		
Anteilklasse A	109,70	91,56
Anteilklasse B**	125,96	-

** Die oben ausgewiesenen Nettoinventarwerte für die Anteilklasse B sind in USD angegeben.

Berenberg Systematic Approach

Berenberg Systematic Approach - Global Stockpicker Fund

Wertpapierbestand zum 31. Dezember 2009

(Angaben in EUR)

Wertpapierbezeichnung	Anzahl	Währung	Einstandswert	Kurswert	% des Nettovermögens
Amtlich notierte Wertpapiere					
Aktien					
Deutschland					
Adidas Ag	8.325	EUR	272.645	314.435	0,97
Basf A.G.	25.450	EUR	844.743	1.106.057	3,40
Deutsche Bank Ag	21.510	EUR	1.238.515	1.063.024	3,26
E.On - Namen Akt.	38.170	EUR	1.104.225	1.115.709	3,42
Merck Kgaa	5.150	EUR	436.911	335.574	1,03
Muenchener Rueckversicherung Ag	2.975	EUR	349.417	323.294	0,99
Siemens Ag /Nam.	16.920	EUR	1.058.592	1.086.433	3,33
			5.305.048	5.344.526	16,40
Großbritannien					
Diageo Plc	88.990	GBP	1.221.116	1.079.825	3,31
Hsbc Holdings Plc	137.740	GBP	1.018.729	1.092.866	3,36
Tesco Plc	229.890	GBP	1.192.970	1.101.404	3,38
			3.432.815	3.274.095	10,05
Italien					
Eni Spa Roma	60.870	EUR	1.248.172	1.083.486	3,33
			1.248.172	1.083.486	3,33
Schweiz					
Gam Holding Ag/Nam.	38.450	CHF	299.388	325.814	1,00
Holcim Ltd	6.380	CHF	315.310	345.671	1,06
Lonza Group Ag /Nom.	6.850	CHF	385.557	336.558	1,03
Nestle Sa	31.645	CHF	876.937	1.069.192	3,28
Roche Holding Ag	9.160	CHF	1.089.591	1.083.830	3,33
Syngenta Ag /Nam.	1.690	CHF	302.571	330.658	1,01
Zürich Financial Services Ag	2.130	CHF	360.266	324.709	1,00
			3.629.620	3.816.432	11,71
Vereinigte Staaten					
Abbott Laboratories Inc	5.905	USD	225.311	221.174	0,68
Altria Group	17.220	USD	225.771	234.506	0,72
At & T	85.000	USD	1.890.974	1.652.884	5,07
Baxter Intl Inc.	5.470	USD	239.602	222.678	0,68
Colgate-Palmolive Co.	3.610	USD	190.690	205.738	0,63
Comcast Corp/-A-	20.760	USD	272.016	242.821	0,75
Du Pont De Nem.& Co/E.I.	70.930	USD	1.831.414	1.656.813	5,08
Entergy Corp.	3.830	USD	200.594	217.453	0,67
General Dynamics Corp	4.855	USD	255.912	229.606	0,70
Halliburton Co	11.740	USD	216.390	245.070	0,75
Heinz (H.J.) Co	7.241	USD	242.618	214.801	0,66
Hewlett-Packard Co.	45.730	USD	1.281.328	1.634.155	5,02
Honeywell International Inc.	7.685	USD	226.482	208.992	0,64
Ibm Corp	18.300	USD	1.345.795	1.661.847	5,10
Johnson & Johnson	36.985	USD	1.670.433	1.652.644	5,07
Lockheed Martin Corp	4.035	USD	228.771	210.925	0,65
Mcdonald S Corp.	37.160	USD	1.614.709	1.609.678	4,94
Microsoft Corp	78.390	USD	1.438.509	1.658.130	5,09
Pepsico Inc	5.160	USD	198.356	217.648	0,67
Raytheon Company	6.436	USD	268.330	230.034	0,71
Southern Co.	9.490	USD	242.371	219.367	0,67
Texas Instruments Inc	12.490	USD	215.070	225.807	0,69
Us Bancorp	13.210	USD	269.866	206.290	0,63

Berenberg Systematic Approach

Berenberg Systematic Approach - Global Stockpicker Fund

Wertpapierbestand (Fortsetzung)

zum 31. Dezember 2009

(Angaben in EUR)

Wertpapierbezeichnung	Anzahl	Währung	Einstandswert	Kurswert	% des Nettovermögens
Utd Parcel Service Inc B	5.660	USD	210.581	225.269	0,69
Williams Companies Inc	15.306	USD	241.151	223.837	0,69
			15.243.044	15.528.167	47,65
Total - Aktien			28.858.699	29.046.707	89,14
Anlagefonds					
Luxemburg					
Db X Tracker Msci Ap Ex Jp	32.330	EUR	661.792	854.481	2,62
			661.792	854.481	2,62
Total - Anlagefonds			661.792	854.482	2,62
Warrants					
Deutschland					
Bankges 03- Wrt/Nikkei 225	4.555	EUR	617.302	479.186	1,47
Dz Bk 04-Wrt/S.18 Nikk225	111.510	EUR	1.609.206	1.177.545	3,61
Westlb 06-Wrt /Nikkei 225	3.660	EUR	525.247	384.849	1,18
			2.751.755	2.041.580	6,26
Total - Warrants			2.751.755	2.041.581	6,26
Total - Amtlich notierte Wertpapiere			32.272.246	31.942.770	98,02
SUMME WERTPAPIERBESTAND			32.272.246	31.942.770	98,02

Die beigefügten Erläuterungen bilden einen integralen Bestandteil des Jahresabschlusses.

Berenberg Systematic Approach

Berenberg Systematic Approach - Global Stockpicker Fund

Geographische und wirtschaftliche Aufteilung des Wertpapierbestandes zum 31. Dezember 2009

(Angaben in Prozent des Nettovermögens)

Geographische Aufteilung	%
Vereinigte Staaten	47,65
Deutschland	22,67
Schweiz	11,71
Grossbritannien	10,05
Italien	3,32
Luxemburg	2,62
	98,02

Wirtschaftliche Aufteilung	%
Banken, Kreditinstitute	14,51
Pharmazeutika und Kosmetik	10,79
Chemie	10,53
Büroeinrichtung, Computer	10,11
Energie und Wasserversorgung	5,45
Internet Software	5,09
Nachrichtenübermittlung	5,07
Gastgewerbe	4,94
Tabak und alkoholische Getränke	4,61
Treibstoff	4,08
Nahrungsmittel, nicht alkoholische Getränke	4,03
Konsumgüter	3,96
Einzelhandel	3,38
Luftfahrttechnologie	2,70
Investmentfonds	2,62
Versicherungen	1,99
Holding- und Finanzierungsgesellschaften	1,06
Textilien	0,97
Grafik und Veröffentlichung	0,75
Elektronische Halbleiter	0,69
Transport	0,69
	98,02

Berenberg Systematic Approach

Berenberg Systematic Approach - European Stockpicker Fund

Wertpapierbestand zum 31. Dezember 2009

(Angaben in EUR)

Wertpapierbezeichnung	Anzahl	Währung	Einstandswert	Kurswert	% des Nettovermögens
Amtlich notierte Wertpapiere					
Aktien					
Belgien					
Inbev (Ex. Interbrew)	11.640	EUR	349.732	423.638	1,52
			349.732	423.638	1,52
Deutschland					
Adidas Ag	10.430	EUR	425.021	393.941	1,42
Basf A.G.	30.810	EUR	1.254.062	1.339.003	4,81
Deutsche Bank Ag /Nam.	26.760	EUR	1.587.839	1.322.479	4,76
E.On - Namen Akt.	47.065	EUR	1.557.663	1.375.710	4,95
Muenchener Rueckversicherung Ag	3.910	EUR	467.010	424.900	1,53
Siemens Ag /Nam.	21.280	EUR	1.566.140	1.366.389	4,91
			6.857.735	6.222.422	22,38
Frankreich					
Air Liquide	4.920	EUR	399.605	408.508	1,47
Credit Agricole Sa.	32.540	EUR	608.419	402.195	1,45
Groupe Danone	10.170	EUR	375.646	435.581	1,57
Lafarge Sa	6.940	EUR	533.599	401.201	1,44
Lvmh Moet Hennessy Louis Vuitton Sa	5.355	EUR	404.576	419.725	1,51
Pernod-Ricard	6.985	EUR	440.209	418.471	1,51
Saint-Gobain	10.520	EUR	559.030	400.496	1,44
Sanofi-Aventis Sa	7.735	EUR	433.130	425.889	1,53
Vivendi Universal Sa	20.230	EUR	529.577	420.683	1,51
			4.283.791	3.732.749	13,43
Großbritannien					
Bae Systems Plc	103.790	GBP	426.661	417.674	1,50
British American Tobacco (25p)	19.430	GBP	447.742	438.585	1,58
Centrica Plc	139.300	GBP	489.886	438.324	1,58
Diageo Plc	111.260	GBP	1.425.801	1.350.055	4,85
Hsbc Holdings Plc	170.840	GBP	1.246.272	1.355.490	4,87
J.Sainsbury Plc	113.980	GBP	625.444	412.749	1,48
Pearson Plc	42.190	GBP	431.174	420.795	1,51
Prudential Plc	57.515	GBP	445.419	412.044	1,48
Reckitt Benckiser Group Plc	11.000	GBP	402.062	413.235	1,49
Rolls Royce -C-	4.337.100	GBP	-	4.855	0,02
Rolls-Royce Group Plc	77.935	GBP	337.243	421.805	1,52
Tesco Plc	285.900	GBP	1.502.166	1.369.749	4,93
			7.779.870	7.455.360	26,81
Italien					
Banco Intesa Spa	133.580	EUR	602.671	420.777	1,52
Eni Spa Roma	76.570	EUR	1.666.203	1.362.946	4,90
			2.268.874	1.783.723	6,42
Niederlande					
Asml Holding Nv	17.290	EUR	283.050	414.960	1,49
Heineken Nv	12.080	EUR	273.829	401.841	1,45
Koninklijke Kpn Nv	33.910	EUR	405.588	401.495	1,44
			962.467	1.218.296	4,38
Spanien					
Iberdrola Sa	64.610	EUR	588.351	430.949	1,55

Berenberg Systematic Approach

Berenberg Systematic Approach - European Stockpicker Fund

Wertpapierbestand (Fortsetzung)

zum 31. Dezember 2009

(Angaben in EUR)

Wertpapierbezeichnung	Anzahl	Währung	Einstandswert	Kurswert	% des Nettovermögens
Repsol Ypf Sa. Madrid	22.290	EUR	527.793 1.116.144	417.380 848.329	1,50 3,05
Schweden					
Hennes & Mauritz Ab	10.255	SEK	435.125	397.324	1,43
Teliasonera Ab	83.610	SEK	267.269 702.394	422.658 819.982	1,52 2,95
Schweiz					
Gam Holding Ag/Nam.	49.620	CHF	419.819	420.465	1,51
Holcim Ltd	7.715	CHF	441.923	418.002	1,50
Nestle Sa	39.590	CHF	1.154.595	1.337.630	4,81
Roche Holding Ag	11.320	CHF	1.280.126	1.339.406	4,82
Syngenta Ag /Nam.	2.200	CHF	393.880	430.442	1,55
Zürich Financial Services Ag	2.705	CHF	505.685 4.196.028	412.366 4.358.311	1,48 15,67
Irland					
Ryanair Holdings Plc	116.240	EUR	389.404 389.404	383.243 383.243	1,38 1,38
Total - Aktien			28.906.439	27.246.053	97,99
Total - Amtlich notierte Wertpapiere			28.906.439	27.246.053	97,99
SUMME WERTPAPIERBESTAND			28.906.439	27.246.053	97,99

Die beigefügten Erläuterungen bilden einen integralen Bestandteil des Jahresabschlusses.

Berenberg Systematic Approach

Berenberg Systematic Approach - European Stockpicker Fund

Geographische und wirtschaftliche Aufteilung des Wertpapierbestandes zum 31. Dezember 2009

(Angaben in Prozent des Nettovermögens)

Geographische Aufteilung	%
Grossbritannien	26,81
Deutschland	22,38
Schweiz	15,67
Frankreich	13,43
Italien	6,42
Niederlande	4,38
Spanien	3,05
Schweden	2,95
Belgien	1,52
Irland	1,38
	97,99

Wirtschaftliche Aufteilung	%
Banken, Kreditinstitute	14,10
Nahrungsmittel, nicht alkoholische Getränke	10,91
Energie und Wasserversorgung	8,08
Einzelhandel	7,84
Chemie	7,83
Konsumgüter	6,40
Treibstoff	6,40
Tabak und alkoholische Getränke	6,38
Pharmazeutika und Kosmetik	6,35
Versicherungen	4,49
Luftfahrttechnologie	3,04
Nachrichtenübermittlung	2,97
Textilien	2,93
Aufbau, Baumaterial	2,88
Grafik und Veröffentlichung	1,51
Andere Dienstleister	1,51
Holding- und Finanzierungsgesellschaften	1,50
Elektronische Halbleiter	1,49
Transport	1,38
	97,99

Berenberg Systematic Approach

Erläuterungen zum Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2009

Erläuterung 1 – Allgemeines

Der Investmentfonds Berenberg Systematic Approach (der „Fonds“) wird von der Berenberg Lux Invest S.A. entsprechend dem Verwaltungsreglement des Fonds verwaltet. Das Verwaltungsreglement trat erstmals am 22. September 2006 in Kraft und wurde beim Handels- und Gesellschaftsregister des Bezirksgerichts Luxemburg hinterlegt. Ein Verweis auf diese Hinterlegung wurde am 25. September 2006 im Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations, dem Amtsblatt des Großherzogtums Luxemburg (nachstehend „Mémorial“ genannt), veröffentlicht.

Letzte Änderungen am Verwaltungsreglement traten am 14. Oktober 2006 in Kraft und wurden im Mémorial veröffentlicht.

Der Fonds ist ein nach Luxemburger Recht in der Form eines „Fonds Commun de Placement“ errichtetes Sondervermögen aus Wertpapieren und sonstigen Vermögenswerten. Er wurde nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 20. Dezember 2002 über Organismen für gemeinsame Anlagen (das „Gesetz vom 20. Dezember 2002“) aufgelegt.

Die Verwaltungsgesellschaft Berenberg Lux Invest S.A. ist eine Tochtergesellschaft der Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG (Berenberg Bank), D-20354 Hamburg. Die Berenberg Lux Invest S.A. wurde am 6. Januar 2000 als Aktiengesellschaft unter luxemburgischem Recht für eine unbestimmte Dauer gegründet und hat ihren Sitz in 23, rue Aldringen, L-1118 Luxemburg.

Die Satzung der Verwaltungsgesellschaft wurde erstmals am 12. Februar 2000 im Mémorial veröffentlicht. Letzte Änderungen der Satzung der Verwaltungsgesellschaft traten am 30. Juni 2009 in Kraft und wurden am 17. September 2009 im Mémorial veröffentlicht.

Die Verwaltungsgesellschaft ist beim Handels- und Gesellschaftsregister des Bezirksgerichtes Luxemburg („Registre de Commerce et des Sociétés“) unter der Nummer B-73663 eingetragen.

Bei dem Fonds handelt es sich um ein rechtlich unselbstständiges Gemeinschaftsvermögen aller Anteilhaber, welches von der Verwaltungsgesellschaft im eigenen Namen, jedoch für Rechnung der Anteilhaber verwaltet wird. Dabei legt die Verwaltungsgesellschaft das eingelegte Geld im eigenen Namen für gemeinschaftliche Rechnung der Anteilhaber unter Beachtung des Grundsatzes der Risikostreuung in Wertpapieren, Investmentanteilen und sonstigen gesetzlich zugelassenen Vermögenswerten, gesondert vom eigenen Vermögen, an und stellt über die hieraus sich ergebenden Rechte dem Anteilhaber Anteilscheine aus. Das eingelegte Geld und die damit erworbenen Vermögenswerte bilden das Fondsvermögen, das von dem der Verwaltungsgesellschaft getrennt verwaltet wird. Die Anteilhaber sind am Fondsvermögen in Höhe ihrer Anteile beteiligt.

Das Hauptziel der Anlagepolitik ist es, einen den Marktverhältnissen und der gewählten Anlagepolitik des jeweiligen Teilfonds entsprechenden Kapitalgewinn zu erreichen.

Zurzeit werden dem Anleger folgende Teilfonds angeboten:

Berenberg Systematic Approach – Global Stockpicker Fund
Der Nettoinventarwert der Anteilklasse A lautet EUR.
Der Nettoinventarwert der Anteilklasse B lautet USD.
Der Nettoinventarwert der Anteilklasse C lautet EUR.
Der Nettoinventarwert der Anteilklasse D lautet USD.

Berenberg Systematic Approach – European Stockpicker Fund
Der Nettoinventarwert der Anteilklasse A lautet EUR.
Der Nettoinventarwert der Anteilklasse C lautet EUR.

Erläuterung 2 – Zusammenfassung der wichtigsten Grundsätze der Rechnungslegung

a) Ermittlung des Inventarwertes

Die Währung des Fonds (die „Fondswährung“) ist der Euro.

Der Wert jedes Anteils ("Inventarwert" oder auch "Anteilwert") wird in der Fondswährung angegeben und unter Aufsicht der Depotbank von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr beauftragten Dritten einmal wöchentlich, jeweils mittwochs, und zusätzlich am ersten Bankarbeitstag des Monats (zusammenfassend der "Bewertungstag") berechnet, vorausgesetzt, dass diese Tage in Luxemburg Bankarbeitstage sind. Fällt ein Bewertungstag auf einen Tag, der in Luxemburg kein Bankarbeitstag ist, so wird die Bewertung am nachfolgenden Bankarbeitstag vorgenommen.

Der Verwaltungsrat kann in außergewöhnlichen Fällen beschließen, mit vorheriger Absprache und Genehmigung der Depotbank, sowie unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilhaber, außerhalb des festgelegten Bewertungstages eine zusätzliche Berechnung des Inventarwertes vorzunehmen und Ausgaben und Rücknahmen von Anteilen des Fonds annehmen.

Berenberg Systematic Approach

Erläuterungen zum Jahresabschluss (Fortsetzung)
zum 31. Dezember 2009

Erläuterung 2 – Zusammenfassung der wichtigsten Grundsätze der Rechnungslegung (Fortsetzung)

Die Berechnung des Netto-Inventarwertes erfolgt durch Teilung des Nettovermögens des jeweiligen Teilfonds (Fondsvermögen abzüglich Verbindlichkeiten des Teilfonds) durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile dieses Teilfonds.

Soweit innerhalb eines Teilfonds verschiedene Anteilklassen ausgegeben werden, ergibt sich der Netto-Inventarwert einer jeden solchen Anteilklasse durch Teilung des Nettovermögens dieser Anteilklasse durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindenden Anteile dieser Anteilklasse.

Das Gesamt-Nettovermögen des Fonds ("Netto-Fondsvermögen") besteht aus der Summe der Nettovermögen der jeweiligen Teilfonds und wird in Euro ("die Fondswährung") ausgedrückt.

b) Bewertung der Vermögensgegenstände

Das Netto-Fondsvermögen eines Teilfonds wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

(a) Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die an einer Börse amtlich notiert sind oder in einem organisierten Markt einbezogen sind, werden zum letzten verfügbaren Schlusskurs bewertet. Wenn ein Wertpapier an mehreren Börsen amtlich notiert ist, ist der letztverfügbare Börsenschlusskurs an jener Börse maßgebend, die der Hauptmarkt für dieses Wertpapier ist. Falls aussergewöhnliche Umstände eintreten, welche die Bewertung gemäss den eben aufgeführten Kriterien unmöglich oder unsachgerecht werden lassen, ist die Verwaltungsgesellschaft ermächtigt, zeitweilig andere von ihr nach Treu und Glauben festgelegte allgemein anerkannte und von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar bewertungsregeln zu befolgen, um eine sachgerechte Bewertung des Fondsvermögens zu erreichen.

(b) Investmentfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet.

(c) Die flüssigen Mittel werden zu ihrem Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.

(d) Die auf Wertpapiere und Geldmarktinstrumente entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen, soweit sie sich nicht im Kurswert ausdrücken.

(e) Alle auf eine andere Währung als Euro lautenden Vermögenswerte werden zum verfügbaren Devisenmittelkurs in Euro umgerechnet.

c) Realisierter Nettogewinn/-verlust aus Wertpapierverkäufen

Die aus den Verkäufen von Wertpapieren realisierten Gewinne oder Verluste werden auf der Basis des durchschnittlichen Einstandspreises der verkauften Wertpapiere berechnet.

d) Bewertung von Devisentermingeschäften

Die nicht realisierte Werterhöhung/-minderung der ausstehenden Devisentermingeschäfte wird, soweit vorhanden, am Bewertungstag zum Terminwechsellkurs berechnet und gebucht und ist in der Veränderung des Nettovermögens berücksichtigt.

e) Bewertung von Optionen

An der Börse gehandelte Optionen werden entsprechend den zum Zeitpunkt des letzten Rechnungsabschlusses bekannten Marktkursen bewertet. Die Ermittlung der Bewertungspreise der OTC - Optionskontrakte erfolgt durch die Berenberg Bank unter Bildung eines Durchschnittswertes, der aus einem durch die jeweiligen Kontraktpartner gestellten und einem von der Berenberg Bank auf der Grundlage von Marktvolatilitäten ermittelten Kurs berechnet wird.

f) Umrechnungskurse zum 31. Dezember 2009:

1 EUR	=	0,893341	GBP
1 EUR	=	1,441450	USD
1 EUR	=	1,485775	CHF
1 EUR	=	10,256948	SEK

Erläuterung 3 – Die Depotbank

Die Verwaltungsgesellschaft hat die RBC Dexia Investor Services Bank S.A., mit eingetragenem Sitz in 14, Porte de France, L-4360 Esch-sur-Alzette, gemäss Vertrag vom 15. Januar 2008 (der "Depotbankvertrag") zur Depotbank ernannt. Der Depotbankvertrag wurde auf unbestimmte Dauer geschlossen und kann von jeder Vertragspartei schriftlich mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten zum Monatsende gekündigt werden.

Berenberg Systematic Approach

Erläuterungen zum Jahresabschluss (Fortsetzung)

zum 31. Dezember 2009

Erläuterung 4 – Anlageverwaltung

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für die Verwaltung des Fonds (oder der Teilfonds) gemäß Artikel 15 des Verwaltungsreglements eine vierteljährlich zahlbare Vergütung ("Verwaltungsgebühr") gemäß den nachstehenden Bedingungen für die Anteilklasse A beträgt die Verwaltungsgebühr maximal 1,5% des durchschnittlichen Nettovermögens der Anteilklasse, für die Anteilklasse B beträgt die Verwaltungsgebühr maximal 1,5% des durchschnittlichen Nettovermögens der Anteilklasse, für die Anteilklasse C beträgt die Verwaltungsgebühr maximal 0,5% des durchschnittlichen Nettovermögens der Anteilklasse und für die Anteilklasse D beträgt die Verwaltungsgebühr maximal 0,5% des durchschnittlichen Nettovermögens der Anteilklasse. Aus der Verwaltungsgebühr zahlt die Verwaltungsgesellschaft die Vergütung des Anlageberaters. Ferner können aus der Verwaltungsgebühr und dem Ausgabeaufschlag Vertriebs- und Vertriebsfolgeprovision an Dritte abgeführt werden.

Erläuterung 5 – Besteuerung

a) Steuerliche Behandlung des Fonds

Das Fondsvermögen wird im Großherzogtum Luxemburg einer vierteljährlich zahlbaren *taxe d'abonnement* ("Abonnementsteuer") von 0,05% p.a. des am Quartalsende ausgewiesenen Netto-Fondsvermögens unterworfen. Insofern eine Anteilklasse für die Zeichnung durch institutionelle Anleger beschränkt ist, wird das Nettovermögen dieser Anteilklasse mit einer reduzierten "*taxe d'abonnement*" von jährlich 0,01% besteuert.

Mit Ausnahme einer einmaligen Steuer von EUR 1.250, welche bei der Gründung des Fonds entrichtet wurde, werden die Einnahmen aus der Anlage des Fondsvermögens in Luxemburg steuerlich nicht erfasst; sie können jedoch etwaigen Quellensteuern in Ländern unterliegen, in welchen das Fondsvermögen angelegt ist. Weder die Verwaltungsgesellschaft noch die Depotbank werden Quittungen über solche Quellensteuern einzeln oder für alle Anteilinhaber einholen. Nach der derzeit gültigen Gesetzgebung und Verwaltungspraxis werden keine Quellensteuern auf eventuelle Ausschüttungen bzw. auf realisierte und unrealisierte Kursgewinne des Fonds in Luxemburg erhoben. Die vorstehenden Angaben beruhen auf der gegenwärtigen Rechtslage und Verwaltungspraxis und können Änderungen erfahren.

b) Steuerliche Behandlung der Anteilinhaber

Gemäss der derzeitigen Gesetzgebung und Praxis unterliegen Anteilinhaber in Luxemburg keiner Einkommens-, Vermögens-, Schenkungs- oder Erbschaftssteuer (ausser Anteilinhaber, die in Luxemburg ansässig oder wohnhaft sind/waren oder dort eine Betriebsstätte haben).

Erläuterung 6 – Verwendung der Erträge

Die Netto-Erträge des jeweiligen Teilfonds aus Dividenden, Zinsen und Kapitalgewinnen sowie Erlöse aus dem Verkauf von Bezugsrechten und sonstige Erträge nicht wiederkehrender Art können wahlweise kapitalisiert und im Teilfonds wiederangelegt werden oder an die Anteilinhaber ausgeschüttet werden. Hierüber entscheidet die Verwaltungsgesellschaft. In den Anlagen zum Verkaufsprospekt sind zusätzliche Angaben über die jeweils von der Verwaltungsgesellschaft beschlossene Verwendung der Erträge des jeweiligen Teilfonds angegeben.

Ausschüttungen erfolgen nur, soweit durch die Ausschüttung das Netto-Fondsvermögen nicht unter die Mindestgrenze von EUR 1.250.000 fällt.

Ausschüttungen auf Inhaberkonten werden gegen Einreichung des aufgerufenen Coupons (sofern vorhanden) bezahlt. Wurden Anteilbestätigungen ausgestellt, erfolgt die Zahlung an die im Anteilsregister des Fonds eingetragenen Anleger.

Berenberg Systematic Approach

Erläuterungen zum Jahresabschluss (Fortsetzung)
zum 31. Dezember 2009

Erläuterung 7 – Devisentermingeschäfte

Berenberg Systematic Approach - Global Stockpicker Fund

Kauf		Verkauf		Fälligkeitsdatum	Nicht realisierter Gewinn (Verlust)
45.000	CHF	30.293	EUR	1/05/2010	(5)
100.000	GBP	111.383	EUR	1/05/2010	552
					547

Berenberg Systematic Approach - European Stockpicker Fund

Kauf		Verkauf		Fälligkeitsdatum	Nicht realisierter Gewinn (Verlust)
55.000	GBP	61.261	EUR	1/05/2010	304
					304

Erläuterung 8– Total Expense Ratio (TER)

Berenberg Systematic Approach - Global Stockpicker Fund:

Anteilklasse A: 2,03%

Anteilklasse B: 2,02%

Berenberg Systematic Approach - European Stockpicker Fund:

Anteilklasse A: 1,99%

Erläuterung 9 – Portfolio Turnover Rate (PTR)

Die Portfolio Turnover Rate beziffert den Transaktionsumfang auf Ebene des Fondsportfolios. Die Portfolio Turnover Rate wird jährlich ermittelt.

Eine Portfolio Turnover Rate, die nahe bei Null liegt zeigt, dass Transaktionen getätigt wurden, um die Mittelzu- bzw. -abflüsse aus Zeichnungen bzw. Rücknahmen zu investieren bzw. zu deinvestieren. Eine negative Portfolio Turnover Rate indiziert, dass die Summe der Zeichnungen und Rücknahmen höher waren, als die Wertpapiertransaktionen im Fondsportfolio. Eine positive Portfolio Turnover Rate zeigt, dass die Wertpapiertransaktionen im Fondsportfolio höher waren, als die Summe der Netto-Mittelzuflüsse.

Zum 31. Dezember 2009 beträgt die Höhe der Portfolio Turnover Rate des Berenberg Systematic Approach - Global Stockpicker Fund 34,92%.

Zum 31. Dezember 2009 beträgt die Höhe der Portfolio Turnover Rate des Berenberg Systematic Approach - European Stockpicker Fund 34,34%.

Erläuterung 10 – Publikation der Fondsp performance

Fonds / Benchmark	seit Auflegung	Einzelperformance				Auflegung	Aktuell	Durchschnitt	Durchschnitt	
		2009	2008	2007	2006			p.a. seit Auflegung	3 Jahre p.a. 2007-2009	
Berenberg Systematic Approach - Global Stockpicker Fund A	22.09.06-31.12.09	-15,60%	21,75%	-36,81%	2,32%	7,21%	9/22/2006	12/31/2009	-5,04%	-7,66%
Berenberg Systematic Approach - Global Stockpicker Fund B	26.09.06-31.12.09	-5,04%	24,49%	-39,44%	14,22%	10,28%	9/26/2006	12/31/2009	-1,57%	-4,86%
Berenberg Systematic Approach - European Stockpicker Fund A	17.06.07-31.31.09	-32,72%	27,98%	-42,58%	-8,44%	-	6/17/2007	12/31/2009	-14,43%	-

Berenberg Systematic Approach

Ausschüttungsgleiche Erträge zum Geschäftsjahresende 31. Dezember 2009

Berenberg Lux Invest S.A.
Berenberg Systematic Approach - Global Stockpicker Fund
ISIN Code:
LU0267932464

Ausschüttungsgleiche Erträge zum Geschäftsjahresende
31,12,2009

Die in der Bundesrepublik Deutschland gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 des Investmentsteuergesetzes
bekannt zu machenden steuerlichen Angaben lauten für den
Berenberg Systematic Approach - Global Stockpicker Fund Anteilklasse A (ausschüttend)
je Anteil wie folgt:

Angaben erfolgen jeweils in: EUR

		Privat- anleger	Kapital- gesellschaft	Sonstiger betrieblicher Anleger
§ 5 Abs. 1 Nr. 1 a)	Betrag der Ausschüttung	0.0000	0.0000	0.0000
	Darin enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre, getrennt nach einzelnen Geschäftsjahren	0.0000	0.0000	0.0000
§ 5 Abs. 1 Nr. 2	Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	1.2446	1.2446	1.2446
	Davon nichtabzugsfähige Werbungskosten im Sinne des § 3 Abs. 3 Satz 2 Nr. 2 InvStG	0.1139	0.1139	0.1139
§ 5 Abs. 1 Nr. 1 b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge	0.0000	0.0000	0.0000
Die hierin enthaltenen				
§ 5 Abs. 1 Nr.1 c) aa)	ausschüttungsgleichen Erträge der Vorjahre (aufgehoben)	-	-	-
§ 5 Abs. 1 Nr.1 c) bb)	steuerfreien Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 InvStG in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0.0000	-	-
§ 5 Abs. 1 Nr.1 c) cc)	Erträge im Sinne des § 3 Nr. 40 EStG – Dividenden	-	-	1.2446
§ 5 Abs. 1 Nr.1 c) dd)	Erträge im Sinne des § 8b Abs. 1 KStG – Dividenden	-	1.2446	-
§ 5 Abs. 1 Nr.1 c) ee)	Veräußerungsgewinne im Sinne des § 3 Nr. 40 EStG – Aktien	-	-	0.0000
§ 5 Abs. 1 Nr.1 c) ff)	Veräußerungsgewinne im Sinne des § 8b Abs. 2 KStG – Aktien	-	0.0000	-
§ 5 Abs. 1 Nr.1 c) gg)	Erträge im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 InvStG in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit sie nicht Kapitalerträge im Sinne des § 20 EStG sind	0.0000	0.0000	0.0000
§ 5 Abs. 1 Nr.1 c) hh)	steuerfreien Veräußerungsgewinne aus Grundstücken (§ 2 Abs. 3 Nr. 2 InvStG)	0.0000	-	-
§ 5 Abs. 1 Nr.1 c) ii)	steuerfreien DBA-Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 1 InvStG	0.0000	0.0000	0.0000
§ 5 Abs. 1 Nr.1 c) jj)	ausländischen Einkünfte zur Quellensteueranrechnung im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach Abs.4 vorgenommen wurde	1,0941*	1,0941*	1,0941*
§ 5 Abs. 1 Nr.1 c) jj)	davon Teileinkünfteverfahren (§ 3 Nr. 40 EStG; § 8 b Abs. 1 KStG)	-	1,0941*	1,0941*
§ 5 Abs. 1 Nr.1 c) jj)	davon Nicht-Teileinkünfteverfahren	1,0941*	0,0000*	0,0000*
§ 5 Abs. 1 Nr.1 c) kk)	ausländischen Einkünfte für die Anrechnung fiktiver Quellensteuer im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG	0.0000	0.0000	0.0000
§ 5 Abs. 1 Nr.1 c) kk)	davon Teileinkünfteverfahren (§ 3 Nr. 40 EStG; § 8 b Abs. 1 KStG)	-	0.0000	0.0000
§ 5 Abs. 1 Nr.1 c) kk)	davon Nicht-Teileinkünfteverfahren	0.0000	0.0000	0.0000
§ 5 Abs. 1 Nr.1 c) ll)	Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2a InvStG	-	0.0000	0.0000
§ 5 Abs. 1 Nr.1 d)	zur Anrechnung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil im Sinne von § 7 Abs. 1 bis 3 InvStG	1.2446	1.2446	1.2446
§ 5 Abs. 1 Nr.1 e)	Betrag der anzurechnenden oder zu erstattenden Kapitalertragsteuer im Sinne von § 7 Abs. 1 und 2 InvStG	0.0000	0.0000	0.0000
§ 5 Abs. 1 Nr.1 f) aa)	Betrag der anrechenbaren ausländischen Steuern, der auf die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG entfällt	0,2735*	0,3502*	0,3502*

Berenberg Systematic Approach

Ausschüttungsgleiche Erträge zum Geschäftsjahresende 31. Dezember 2009 (Fortsetzung)

§ 5 Abs. 1 Nr.1 f) aa)	davon Teileinkünfteverfahren (§ 3 Nr. 40 EStG; § 8 b Abs. 1 KStG)	-	0,3502*	0,3502*
§ 5 Abs. 1 Nr.1 f) aa)	davon Nicht-Teileinkünfteverfahren	0,2735*	0,0000*	0,0000*
§ 5 Abs. 1 Nr.1 f) cc)	Betrag der fiktiven ausländischen Quellensteuer die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 und 3 InvStG in Verbindung mit diesem Abkommen anrechenbar ist	0.0000	0.0000	0.0000
§ 5 Abs. 1 Nr.1 f) cc)	davon Teileinkünfteverfahren (§ 3 Nr. 40 EStG; § 8 b Abs. 1 KStG)	-	0.0000	0.0000
§ 5 Abs. 1 Nr.1 f) cc)	davon Nicht-Teileinkünfteverfahren	0.0000	0.0000	0.0000
§ 5 Abs. 1 Nr.1 g)	Betrag der Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung im Sinne des § 3 Abs. 3 Satz 1 InvStG	0.0000	0.0000	0.0000
§ 5 Abs. 1 Nr.1 h)	Von der ausschüttenden Körperschaft nach § 37 Abs. 3 KStG in Anspruch genommener Körperschaftsteuerminderungsbetrag (aufgehoben)	-	-	-

Hinweis:

Die ausschüttungsgleichen Erträge gelten gemäss § 2 Abs. 1 Satz 3 InvStG zum 31. Dezember 2009 als zugeflossen.

* Der Privatanleger hat betreffend die Anrechnung der ausländischen Quellensteuer § 32d Abs. 5 EStG zu berücksichtigen. Für den betrieblichen Anleger gilt § 34 c EStG und für Kapitalgesellschaften § 26 KStG

Berenberg Systematic Approach

Ausschüttungsgleiche Erträge zum Geschäftsjahresende 31. Dezember 2009 (Fortsetzung)

Berenberg Lux Invest S.A.
Berenberg Systematic Approach - Global Stockpicker Fund
ISIN Code:
LU0267932894

Ausschüttungsgleiche Erträge zum Geschäftsjahresende
31,12,2009

Die in der Bundesrepublik Deutschland gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 des Investmentsteuergesetzes
bekannt zu machenden steuerlichen Angaben lauten für den
Berenberg Systematic Approach - Global Stockpicker Fund Anteilklasse B (ausschüttend)

Angaben erfolgen jeweils in: EUR

		Privat- anleger	Kapital- gesellschaft	Sonstiger betrieblicher Anleger
§ 5 Abs. 1 Nr. 1 a)	Betrag der Ausschüttung	0.0000	0.0000	0.0000
	Darin enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre, getrennt nach einzelnen Geschäftsjahren	0.0000	0.0000	0.0000
§ 5 Abs. 1 Nr. 2	Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	0.9715	0.9715	0.9715
	Davon nichtabzugsfähige Werbungskosten im Sinne des § 3 Abs. 3 Satz 2 Nr. 2 InvStG	0.0889	0.0889	0.0889
§ 5 Abs. 1 Nr. 1 b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge	0.0000	0.0000	0.0000
Die hierin enthaltenen				
§ 5 Abs. 1 Nr.1 c) aa)	ausschüttungsgleichen Erträge der Vorjahre (aufgehoben)	-	-	-
§ 5 Abs. 1 Nr.1 c) bb)	steuerfreien Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 InvStG in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0.0000	-	-
§ 5 Abs. 1 Nr.1 c) cc)	Erträge im Sinne des § 3 Nr. 40 EStG – Dividenden	-	-	0.9715
§ 5 Abs. 1 Nr.1 c) dd)	Erträge im Sinne des § 8b Abs. 1 KStG – Dividenden	-	0.9715	-
§ 5 Abs. 1 Nr.1 c) ee)	Veräußerungsgewinne im Sinne des § 3 Nr. 40 EStG – Aktien	-	-	0.0000
§ 5 Abs. 1 Nr.1 c) ff)	Veräußerungsgewinne im Sinne des § 8b Abs. 2 KStG – Aktien	-	0.0000	-
§ 5 Abs. 1 Nr.1 c) gg)	Erträge im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 InvStG in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit sie nicht Kapitalerträge im Sinne des § 20 EStG sind	0.0000	0.0000	0.0000
§ 5 Abs. 1 Nr.1 c) hh)	steuerfreien Veräußerungsgewinne aus Grundstücken (§ 2 Abs. 3 Nr. 2 InvStG)	0.0000	-	-
§ 5 Abs. 1 Nr.1 c) ii)	steuerfreien DBA-Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 1 InvStG	0.0000	0.0000	0.0000
§ 5 Abs. 1 Nr.1 c) jj)	ausländischen Einkünfte zur Quellensteueranrechnung im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach Abs.4 vorgenommen wurde	0,8540*	0,8540*	0,8540*
§ 5 Abs. 1 Nr.1 c) jj)	davon Teileinkünfteverfahren (§ 3 Nr. 40 EStG; § 8 b Abs. 1 KStG)	-	0,8540*	0,8540*
§ 5 Abs. 1 Nr.1 c) jj)	davon Nicht-Teileinkünfteverfahren	0,8540*	0,0000*	0,0000*
§ 5 Abs. 1 Nr.1 c) kk)	ausländischen Einkünfte für die Anrechnung fiktiver Quellensteuer im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG	0.0000	0.0000	0.0000
§ 5 Abs. 1 Nr.1 c) kk)	davon Teileinkünfteverfahren (§ 3 Nr. 40 EStG; § 8 b Abs. 1 KStG)	-	0.0000	0.0000
§ 5 Abs. 1 Nr.1 c) kk)	davon Nicht-Teileinkünfteverfahren	0.0000	0.0000	0.0000
§ 5 Abs. 1 Nr.1 c) ll)	Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2a InvStG	-	0.0000	0.0000
§ 5 Abs. 1 Nr.1 d)	zur Anrechnung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil im Sinne von § 7 Abs. 1 bis 3 InvStG	0.9715	0.9715	0.9715
§ 5 Abs. 1 Nr.1 e)	Betrag der anzurechnenden oder zu erstattenden Kapitalertragsteuer im Sinne von § 7 Abs. 1 und 2 InvStG	0.0000	0.0000	0.0000
§ 5 Abs. 1 Nr.1 f) aa)	Betrag der anrechenbaren ausländischen Steuern, der auf die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG entfällt	0,2135*	0,2733*	0,2733*

Berenberg Systematic Approach

Ausschüttungsgleiche Erträge zum Geschäftsjahresende 31. Dezember 2009 (Fortsetzung)

§ 5 Abs. 1 Nr.1 f) aa)	davon Teileinkünfteverfahren (§ 3 Nr. 40 EStG; § 8 b Abs. 1 KStG)	-	0,2733*	0,2733*
§ 5 Abs. 1 Nr.1 f) aa)	davon Nicht-Teileinkünfteverfahren	0,2135*	0,0000*	0,0000*
§ 5 Abs. 1 Nr.1 f) cc)	Betrag der fiktiven ausländischen Quellensteuer die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 und 3 InvStG in Verbindung mit diesem Abkommen anrechenbar ist	0.0000	0.0000	0.0000
§ 5 Abs. 1 Nr.1 f) cc)	davon Teileinkünfteverfahren (§ 3 Nr. 40 EStG; § 8 b Abs. 1 KStG)	-	0.0000	0.0000
§ 5 Abs. 1 Nr.1 f) cc)	davon Nicht-Teileinkünfteverfahren	0.0000	0.0000	0.0000
§ 5 Abs. 1 Nr.1 g)	Betrag der Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung im Sinne des § 3 Abs. 3 Satz 1 InvStG	0.0000	0.0000	0.0000
§ 5 Abs. 1 Nr.1 h)	Von der ausschüttenden Körperschaft nach § 37 Abs. 3 KStG in Anspruch genommener Körperschaftsteuererminderungsbetrag (aufgehoben)	-	-	-

Hinweis:

Die ausschüttungsgleichen Erträge gelten gemäss § 2 Abs. 1 Satz 3 InvStG zum 31. Dezember 2009 als zugeflossen.

* Der Privatanleger hat betreffend die Anrechnung der ausländischen Quellensteuer § 32d Abs. 5 EStG zu berücksichtigen. Für den betrieblichen Anleger gilt § 34 c EStG und für Kapitalgesellschaften § 26 KStG

Berenberg Systematic Approach

Ausschüttungsgleiche Erträge zum Geschäftsjahresende 31. Dezember 2009 (Fortsetzung)

Berenberg Lux Invest S.A.
Berenberg Systematic Approach - European Stockpicker Fund
ISIN Code:
LU0301848403

Ausschüttungsgleiche Erträge zum Geschäftsjahresende
31,12,2009

Die in der Bundesrepublik Deutschland gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 des Investmentsteuergesetzes
bekannt zu machenden steuerlichen Angaben lauten für den
Berenberg Systematic Approach - European Stockpicker Fund Anteilklasse A (ausschüttend)
je Anteil wie folgt:

Angaben erfolgen jeweils in: EUR

		Privat- anleger	Kapital- gesellschaft	Sonstiger betrieblicher Anleger
§ 5 Abs. 1 Nr. 1 a)	Betrag der Ausschüttung	0.0000	0.0000	0.0000
	Darin enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre, getrennt nach einzelnen Geschäftsjahren	0.0000	0.0000	0.0000
§ 5 Abs. 1 Nr. 2	Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	1.2504	1.2504	1.2504
	Davon nichtabzugsfähige Werbungskosten im Sinne des § 3 Abs. 3 Satz 2 Nr. 2 InvStG	0.1028	0.1028	0.1028
§ 5 Abs. 1 Nr. 1 b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge	0.0000	0.0000	0.0000
Die hierin enthaltenen				
§ 5 Abs. 1 Nr.1 c) aa)	ausschüttungsgleichen Erträge der Vorjahre (aufgehoben)	-	-	-
§ 5 Abs. 1 Nr.1 c) bb)	steuerfreien Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 InvStG in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0.0000	-	-
§ 5 Abs. 1 Nr.1 c) cc)	Erträge im Sinne des § 3 Nr. 40 EStG – Dividenden	-	-	1.2504
§ 5 Abs. 1 Nr.1 c) dd)	Erträge im Sinne des § 8b Abs. 1 KStG – Dividenden	-	1.2504	-
§ 5 Abs. 1 Nr.1 c) ee)	Veräußerungsgewinne im Sinne des § 3 Nr. 40 EStG – Aktien	-	-	0.0000
§ 5 Abs. 1 Nr.1 c) ff)	Veräußerungsgewinne im Sinne des § 8b Abs. 2 KStG – Aktien	-	0.0000	-
§ 5 Abs. 1 Nr.1 c) gg)	Erträge im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 InvStG in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit sie nicht Kapitalerträge im Sinne des § 20 EStG sind	0.0000	0.0000	0.0000
§ 5 Abs. 1 Nr.1 c) hh)	steuerfreien Veräußerungsgewinne aus Grundstücken (§ 2 Abs. 3 Nr. 2 InvStG)	0.0000	-	-
§ 5 Abs. 1 Nr.1 c) ii)	steuerfreien DBA-Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 1 InvStG	0.0000	0.0000	0.0000
§ 5 Abs. 1 Nr.1 c) jj)	ausländischen Einkünfte zur Quellensteueranrechnung im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach Abs.4 vorgenommen wurde	0,8992*	0,8992*	0,8992*
§ 5 Abs. 1 Nr.1 c) jj)	davon Teileinkünfteverfahren (§ 3 Nr. 40 EStG; § 8 b Abs. 1 KStG)	-	0,8992*	0,8992*
§ 5 Abs. 1 Nr.1 c) jj)	davon Nicht-Teileinkünfteverfahren	0,8992*	0,0000*	0,0000*
§ 5 Abs. 1 Nr.1 c) kk)	ausländischen Einkünfte für die Anrechnung fiktiver Quellensteuer im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG	0.0000	0.0000	0.0000
§ 5 Abs. 1 Nr.1 c) kk)	davon Teileinkünfteverfahren (§ 3 Nr. 40 EStG; § 8 b Abs. 1 KStG)	-	0.0000	0.0000
§ 5 Abs. 1 Nr.1 c) kk)	davon Nicht-Teileinkünfteverfahren	0.0000	0.0000	0.0000
§ 5 Abs. 1 Nr.1 c) ll)	Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2a InvStG	-	0.0000	0.0000
§ 5 Abs. 1 Nr.1 d)	zur Anrechnung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil im Sinne von § 7 Abs. 1 bis 3 InvStG	1.2504	1.2504	1.2504
§ 5 Abs. 1 Nr.1 e)	Betrag der anzurechnenden oder zu erstattenden Kapitalertragsteuer im Sinne von § 7 Abs. 1 und 2 InvStG	0.0000	0.0000	0.0000
§ 5 Abs. 1 Nr.1 f) aa)	Betrag der anrechenbaren ausländischen Steuern, der auf die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG entfällt	0,2248*	0,2938*	0,2938*

Berenberg Systematic Approach

Ausschüttungsgleiche Erträge zum Geschäftsjahresende 31. Dezember 2009 (Fortsetzung)

§ 5 Abs. 1 Nr.1 f) aa)	davon Teileinkünfteverfahren (§ 3 Nr. 40 EStG; § 8 b Abs. 1 KStG)	-	0,2938*	0,2938*
§ 5 Abs. 1 Nr.1 f) aa)	davon Nicht-Teileinkünfteverfahren	0,2248*	0,0000*	0,0000*
§ 5 Abs. 1 Nr.1 f) cc)	Betrag der fiktiven ausländischen Quellensteuer die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 und 3 InvStG in Verbindung mit diesem Abkommen anrechenbar ist	0.0000	0.0000	0.0000
§ 5 Abs. 1 Nr.1 f) cc)	davon Teileinkünfteverfahren (§ 3 Nr. 40 EStG; § 8 b Abs. 1 KStG)	-	0.0000	0.0000
§ 5 Abs. 1 Nr.1 f) cc)	davon Nicht-Teileinkünfteverfahren	0.0000	0.0000	0.0000
§ 5 Abs. 1 Nr.1 g)	Betrag der Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung im Sinne des § 3 Abs. 3 Satz 1 InvStG	0.0000	0.0000	0.0000
§ 5 Abs. 1 Nr.1 h)	Von der ausschüttenden Körperschaft nach § 37 Abs. 3 KStG in Anspruch genommener Körperschaftsteuererminderungsbetrag (aufgehoben)	-	-	-

Hinweis:

Die ausschüttungsgleichen Erträge gelten gemäss § 2 Abs. 1 Satz 3 InvStG zum 31. Dezember 2009 als zugeflossen.

* Der Privatanleger hat betreffend die Anrechnung der ausländischen Quellensteuer § 32d Abs. 5 EStG zu berücksichtigen. Für den betrieblichen Anleger gilt § 34 c EStG und für Kapitalgesellschaften § 26 KStG

Zahlstelle in der Bundesrepublik Deutschland:

Berenberg Bank

Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG

Neuer Jungfernstieg 20, D-20354 Hamburg

Der gültige Verkaufsprospekt, das Verwaltungsreglement sowie die Jahres- und Halbjahresberichte sind am Sitz der Verwaltungsgesellschaft und bei den Vertriebs-, Informations- und Zahlstellen erhältlich.